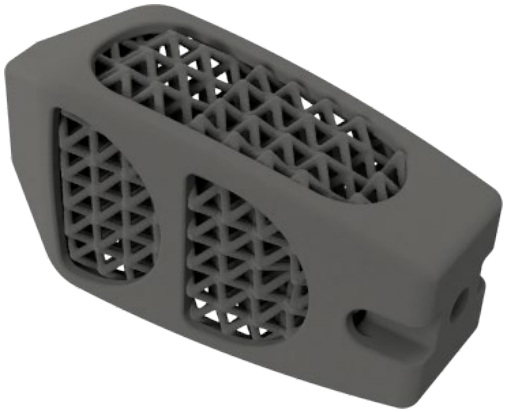
HumanTech Spine



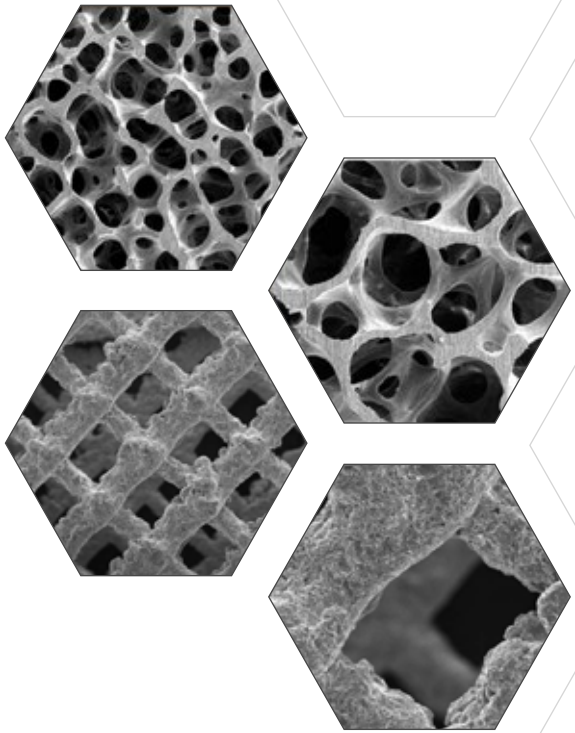
3D-Print Titan PLIF Implantat

Posteriore lumbale interkorporelle Fusion

PLIF

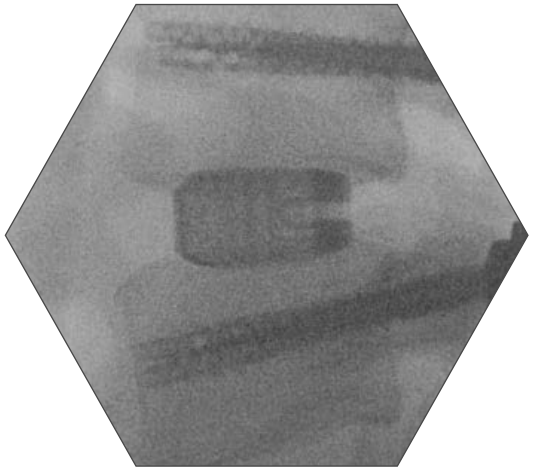
Parameter und Technologie

- Die 3D-Implantate für die Wirbelsäulenchirurgie stehen für ausgezeichnete Biokompatibilität und Bioaktivität. Es werden die neuesten innovativen Technologien zur Herstellung verwendet. Dies sind Implantate für die interkorporelle Fusion aus biokompatiblem Titan (Ti64ELI).
- Innen- und Oberflächengitterstruktur mit optimaler Poren Größe von 700µm (Cube vertex centroid- Gitter) mit verstärkten Kanten gewährleistet nicht nur eine hohe Stabilität und Widerstandsfähigkeit gegen Verformung des Implantats oder Eintauchen im Wirbelkörper, sondern auch Bioaktivität.
- Potentiiert die Knochenbildung im Bereich der Kontaktflächen und damit die Bildung einer festen Verbindung zwischen dem Implantat und dem Knochen. Das Risiko der Entwicklung einer Nonunion (Pseudarthrose) wird dadurch minimiert.
- Die vorstehende Struktur oberhalb der Implantatkonstruktion die in direktem Kontakt mit dem Wirbelkörper steht bietet eine hohe Stabilität gegen Implantatmigration und sorgt für ein Eintauchen in den Wirbelkörper, wodurch die Knochenneubildung - Osteointegration - potenziert und die Geschwindigkeit der Fusion maximiert wird.



Hervorragende Abbildungseigenschaften

- Sehr klare Projektion des Implantats intra- und post-operativ durch alle bildgebenden Verfahren ohne Beeinträchtigung.
- Hohe röntgenologische Sichtbarkeit ermöglicht eine bessere Konturierung, sowie die Beurteilung des Endplatten-Implantat-Kontakts und Minimierung von Streuung intra- und post-operativ.
- Klare Abbildung des Implantats auf dem Röntgenbild



BMD Titanium
ACIF Implant®
BMD Titanium
PLIF Implant®

Vorbereitung und Vorgehensweise

Der Patient wird für die Posteriore Lumbale Interkorporelle Fusion unter Verwendung der Standardpositionierung auf den OP-Tisch gelegt. Stellen Sie sicher, dass der Bauch frei positioniert wird, um Druck auf die großen Gefäße zu vermeiden und den Blutverlust zu minimieren. Ein Röntgenstrahl durchlässiger OP-Tisch wäre empfehlenswert, um die Identifizierung der betroffenen Bandscheibe, und in einem späteren Stadium die Position des Implantats zu bestätigen. Markieren Sie das betroffene Segment nach Röntgenkontrolle. Ein Standardschnitt wird über die zu instrumentierende(n) Ebene(n) durchgeführt. Legen Sie den Dornfortsatz und das Facettengelenk auf der betroffenen Seite frei. Verwenden Sie dabei eine Hochgeschwindigkeitsfräse oder einen Kerrison-Rongeur. Resezieren Sie den notwendigen Teil der Lamina und des Facettengelenkes, um sich den Spinalkanal zu nähern. Vermeiden Sie nach Möglichkeit die vollständige Resektion des Facettengelenks.

Dekompression und Diskektomie

Zur Erleichterung des Diskektomie-verfahren kann das Einbringen von Pedikelschrauben und die Durchführung einer leichten Distraktion über die Pedikelschrauben vor der Diskektomie von Vorteil sein. Das Neuralforamen und der Spinalkanal werden bei Bedarf dekomprimiert. Der Duralsack wird mit einem Nervenwurzelretraktor vorsichtig nach medial zurückgezogen. Der posterolaterale Teil des Rings wird dann freigelegt und ein Fenster wird geschaffen, um Zugang zum Zwischenwirbelraum zu erhalten. Der Duralsack und die neuralen Strukturen werden kontinuierlich durch den Nervenwurzelretraktor geschützt. Nach dem Entfernen der Bandscheibe sollte der Endplattenknorpel vorsichtig entfernt werden, wobei die obere und untere knöcherne Endplatte intakt bleiben muss.

Achtung:
Eine Verletzung der knöchernen Endplatten kann zum Absinken des Implantats führen.

Distraktion

Eine ausreichende Distraktion des Bandscheibenraumes ist eine der Voraussetzungen ,die erforderlich ist um eine Primärstabilität für die Implantation zur erreichen. Zu diesem Zweck sind Distraktoren in verschiedenen Höhen erhältlich. Jede Distraktorgrösse hat Rillen, die die Länge von 20, 24, 28 bzw. 33 mm angeben. Es sollte erwogen werden, mit dem kleinsten Distraktor zu beginnen, um eine Überdistraktion zu vermeiden. Legen Sie den Distraktor parallel zum Zwischenwirbelraum, anschließend drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um den Bandscheibenraum zu öffnen.

Korrigieren der Oberfläche
Um eine parallele Distraktion zu erreichen, wird auf der Gegenseite mit einer Nummer höheren Distraktor vorgegangen, bis eine ausreichende Distraktion erreicht ist. Korrigieren Sie die Oberfläche gegebenenfalls mit dem Raspelwerkzeug (Abbildung Kreis).

Bestimmung der Implantatgröße

Die Auswahl des Probeimplantats hängt, von der Höhe, Breite und Tiefe des Zwischenwirbelraumes, jedes einzelnen Patienten ab. Wählen Sie ein Probeimplantat aus, das der Form des Zwischenwirbelraumes des Patienten am besten entspricht. Nehmen Sie schrittweise höhere und/ oder abgewinkeltere Probeimplantate, bis ein fester Sitz im Bandscheibenfach erreicht ist. Verwenden Sie die höchstmögliche Größe des Probeimplantats, um eine maximale Stabilität zu gewährleisten. Mit Hilfe von Röntgenaufnahmen können Sie die korrekte Position des Probeimplantats prüfen, damit das Implantat exakt in den Zwischenwirbel passt. (Abbildung Kreis) zeigt, wie die Länge des Implantats bestimmt wird.

Montage Implantat

Öffnen sie die sterile Verpackung, indem das Implantat gelagert ist. Befestigen sie anschließend das Implantat so am Einschläger, dass es zwischen den Spitzen des Einschlägers, in die Kerben auf der lateralen Seite des Implantats passt. Verschrauben Sie das dann Implantat am Einschläger, indem Sie die Schraubkappen auf der Rückseite schließlich festziehen und mit der Hand festschrauben. Sobald das Implantat auf dem Instrument blockiert ist, kann es in den Zwischenwirbelraum implantiert werden.

Platzierung des Implantats

Es wird empfohlen, die Implantate paarweise zu platzieren. Bei der Implantation eines schrägen Einzelimplantats ist es ratsam, den größtmöglichen verfügbaren Platzbedarf zu verwenden, der der Anatomie entspricht. Klopfen Sie das Implantat vorsichtig mit dem im Instrumentenset enthaltenen Hammer in den Bandscheibenraum. Das erste Implantat sollte die Mittellinie nicht überschreiten, um das zweite Implantat nicht zu behindern. Während der Implantation ist es notwendig, die neuralen Strukturen zur schützen, indem ein Wurzelretraktor diese zurückzieht. Trotz der Anwendung glatter, massiver Titanoberflächen erhöht die raue poröse Struktur potenziell das Risiko des Anhaftens von Weichgewebe, sofern kein ausreichender Schutz vorhanden ist. Verwenden Sie den Sechskantschlüssel, um das Implantat zu drehen, falls nötig es auch zusammengebaut werden muss.

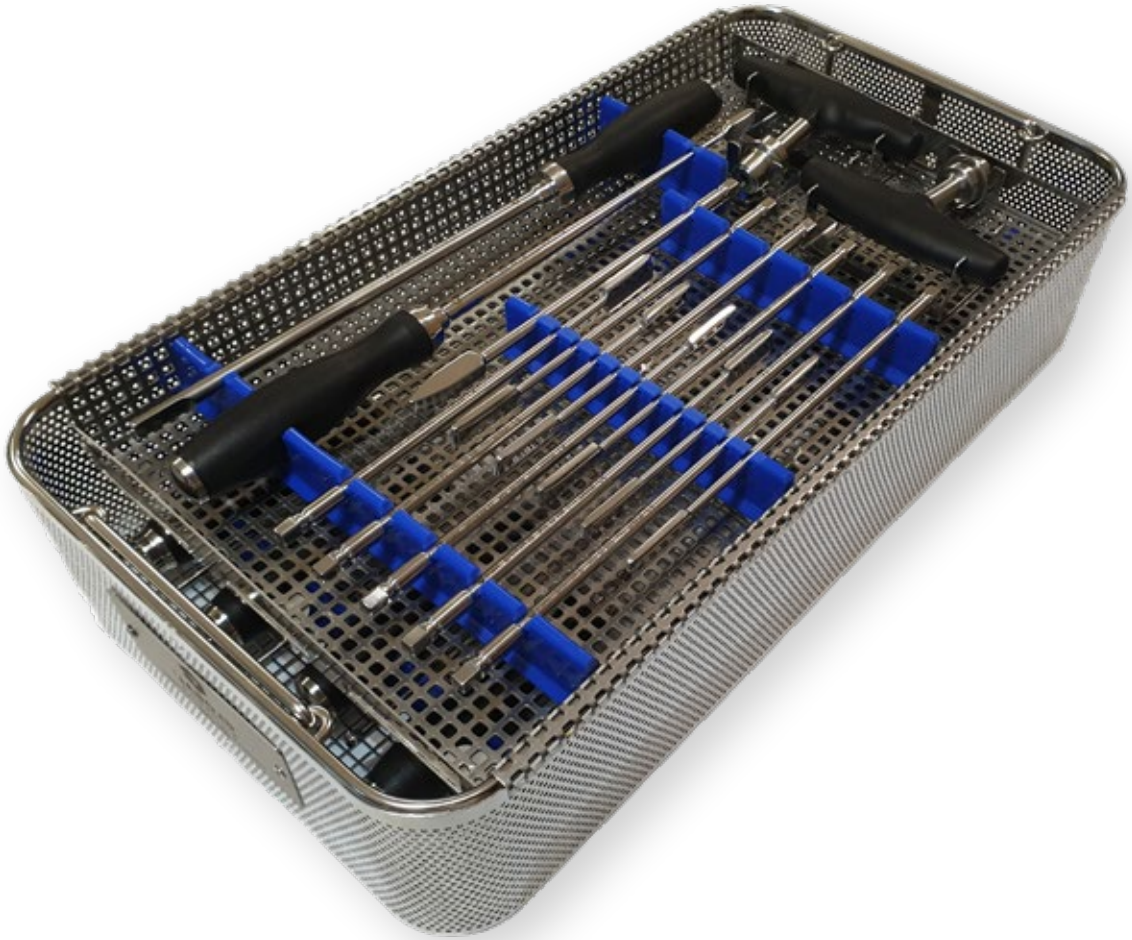
Abschluss der Operation

Nach der Implantation des Implantats wird eine abschließende Überprüfung der Position des Implantats durch den Bildwandler mit Röntgenaufnahmen empfohlen. Eine zusätzliche Fixation, posterior, wird dringend empfohlen. Führen Sie den Wundverschluss wie gewohnt durch. Bitte dokumentieren Sie in den Patientenakten, welche Implantate verwendet wurden. Die Verwendung des BMD Titanium PLIF Implant® erfordert keine spezielle postoperative Versorgung. Die Patienten sollten gemäß der Krankenhaus- und des Medizinischen Standards behandelt werden.

Finale Position

Entfernung des Implantats

Zum Entfernen des Implantates kann entweder der Einschläger oder das Universal-Entfernungsinstrument verwendet werden. Indem dieses im Uhrzeigersinn an den Implantatgewinden befestigt wird. Sobald das Implantat fest angebracht ist, entfernen Sie das Implantat aus dem Bandscheibenraum. Zur Erleichterung der Implantatentnahme können Wirbelknochenwucherungen oder Osteophyten entfernt werden.

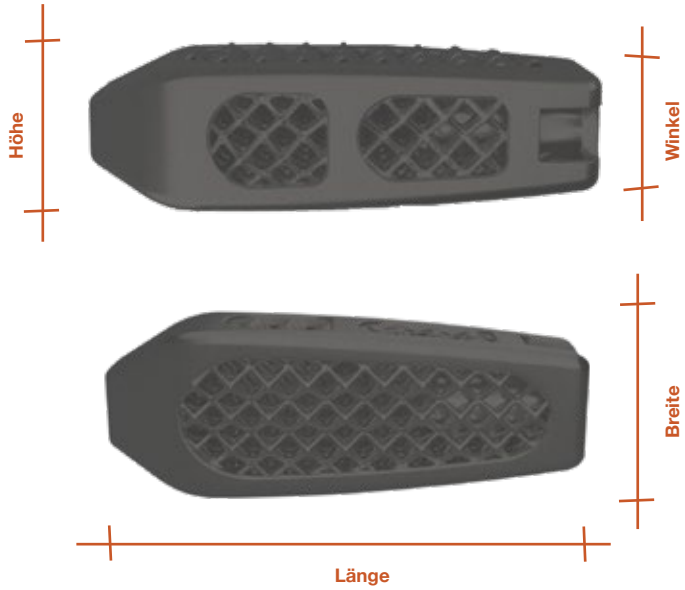


Implantate

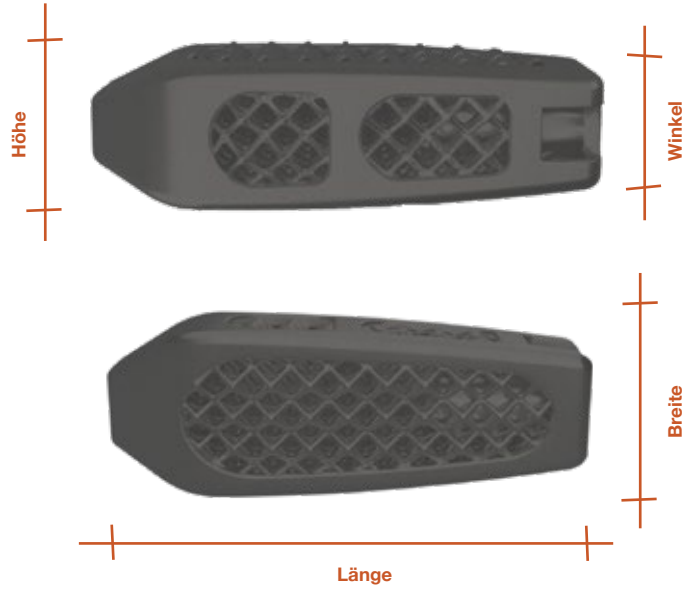
3D-Print Titan PLIF

Art.Nr.	Bezeichnung	Länge	Breite	Höhe	Winkel
3633120700	BMD Titanium PLIF Implant L: 33 W: 12 H: 07 A: 0°	33	12	7	0°
3633120800	BMD Titanium PLIF Implant L: 33 W: 12 H: 08 A: 0°			8	
3633120900	BMD Titanium PLIF Implant L: 33 W: 12 H: 09 A: 0°			9	
3633121000	BMD Titanium PLIF Implant L: 33 W: 12 H: 10 A: 0°			10	
3633121100	BMD Titanium PLIF Implant L: 33 W: 12 H: 11 A: 0°			11	
3633121200	BMD Titanium PLIF Implant L: 33 W: 12 H: 12 A: 0°			12	
3633121300	BMD Titanium PLIF Implant L: 33 W: 12 H: 13 A: 0°			13	
3633121400	BMD Titanium PLIF Implant L: 33 W: 12 H: 14 A: 0°			14	
3633121500	BMD Titanium PLIF Implant L: 33 W: 12 H: 15 A: 0°			15	

Art.Nr.	Bezeichnung	Länge	Breite	Höhe	Winkel
3624100704	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 07 A: 4°	24	10	7	4°
3624100804	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 08 A: 4°			8	
3624100904	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 09 A: 4°			9	
3624101004	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 10 A: 4°			10	
3624101104	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 11 A: 4°			11	
3624101204	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 12 A: 4°			12	
3624101304	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 13 A: 4°			13	
3624101404	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 14 A: 4°			14	
3624101504	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 15 A: 4°			15	



Art.Nr.	Bezeichnung	Länge	Breite	Höhe	Winkel
3628100704	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 07 A: 4°	28	10	7	4°
3628100804	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 08 A: 4°			8	
3628100904	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 09 A: 4°			9	
3628101004	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 10 A: 4°			10	
3628101104	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 11 A: 4°			11	
3628101204	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 12 A: 4°			12	
3628101304	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 13 A: 4°			13	
3628101404	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 14 A: 4°			14	
3628101504	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 15 A: 4°			15	

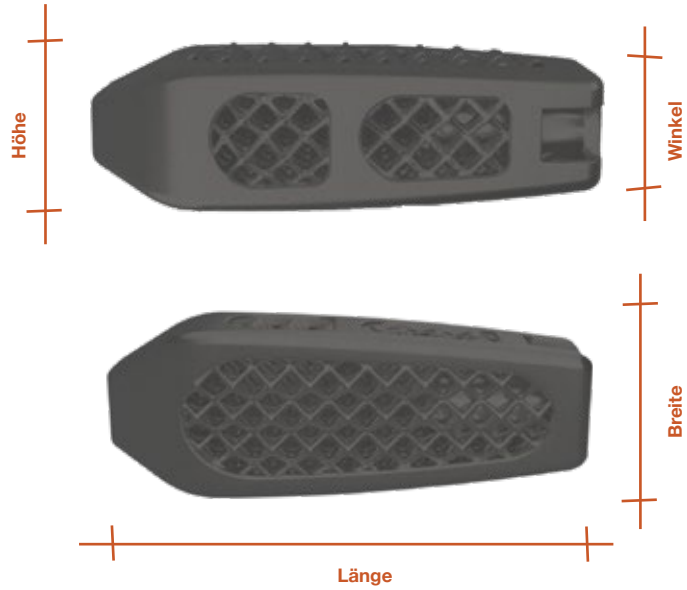


Implantate

3D-Print Titan PLIF

Art.Nr.	Bezeichnung	Länge	Breite	Höhe	Winkel
3624100708	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 07 A: 8°	24	10	7	8°
3624100808	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 08 A: 8°			8	
3624100908	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 09 A: 8°			9	
3624101008	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 10 A: 8°			10	
3624101108	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 11 A: 8°			11	
3624101208	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 12 A: 8°			12	
3624101308	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 13 A: 8°			13	
3624101408	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 14 A: 8°			14	
3624101508	BMD Titanium PLIF Implant L: 24 W: 10 H: 15 A: 8°			15	

Art.Nr.	Bezeichnung	Länge	Breite	Höhe	Winkel
3628100708	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 07 A: 8°	28	10	7	8°
3628100808	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 08 A: 8°			8	
3628100908	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 09 A: 8°			9	
3628101008	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 10 A: 8°			10	
3628101108	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 11 A: 8°			11	
3628101208	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 12 A: 8°			12	
3628101308	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 13 A: 8°			13	
3628101408	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 14 A: 8°			14	
3628101508	BMD Titanium PLIF Implant L: 28 W: 10 H: 15 A: 8°			15	



Trials

Art.Nr.	Bezeichnung	Art.Nr. Global Biomedica	Winkel
3600000071	PLIF Trial 0°, 7mm - 1/4	45-750	0°
3600000072	PLIF Trial 0°, 8mm - 1/4	45-751	
3600000073	PLIF Trial 0°, 9mm - 1/4	45-752	
3600000074	PLIF Trial 0°, 10mm - 1/4	45-753	
3600000075	PLIF Trial 0°, 11mm - 1/4	45-754	
3600000076	PLIF Trial 0°, 12mm - 1/4	45-755	
3600000077	PLIF Trial 0°, 13mm - 1/4	45-756	
3600000078	PLIF Trial 0°, 14mm - 1/4	45-757	
3600000079	PLIF Trial 0°, 15mm - 1/4	45-758	
3600000080	PLIF Trial 4°, 7mm - 1/4	45-759	4°
3600000081	PLIF Trial 4°, 8mm - 1/4	45-760	
3600000082	PLIF Trial 4°, 9mm - 1/4	45-761	
3600000083	PLIF Trial 4°, 10mm - 1/4	45-762	
3600000084	PLIF Trial 4°, 11mm - 1/4	45-763	
3600000085	PLIF Trial 4°, 12mm - 1/4	45-764	
3600000086	PLIF Trial 4°, 13mm - 1/4	45-765	
3600000087	PLIF Trial 4°, 14mm - 1/4	45-766	
3600000088	PLIF Trial 4°, 15mm - 1/4	45-767	

Art.Nr.	Bezeichnung	Art.Nr. Global Biomedica	Winkel
3600000091	PLIF Trial 8°, 7mm - 1/4	45-770	8°
3600000092	PLIF Trial 8°, 8mm - 1/4	45-771	
3600000093	PLIF Trial 8°, 9mm - 1/4	45-772	
3600000094	PLIF Trial 8°, 10mm - 1/4	45-773	
3600000095	PLIF Trial 8°, 11mm - 1/4	45-774	
3600000096	PLIF Trial 8°, 12mm - 1/4	45-775	
3600000097	PLIF Trial 8°, 13mm - 1/4	45-776	
3600000098	PLIF Trial 8°, 14mm - 1/4	45-777	
3600000099	PLIF Trial 8°, 15mm - 1/4	45-778	

3D-Print Titan PLIF

Menge	Art.Nr.	Bezeichnung	Art.Nr. Global Biomedica
2	3600000019	Cage Holder	45-103
1	3600000018	Hexagonal Key	45-102
1	3600000017	Final Impactor	45-101
1	3600000010	Curette D9L5	35-110
1	3600000011	Curette 45° D9L5	35-111
1	3600000012	Curette 15° D7L3	35-112
1	3600000013	Curette 15° D9L5	35-113
1	3600000016	Rasp	35-116

Menge	Art.Nr.	Bezeichnung	Art.Nr. Global Biomedica
1	3600000020	Cage Slider	45-104
2	3600000014	T-Handle	35-114
1	3600000015	Mallet	35-115
1	3600000001 3600000002 3600000003 3600000004 3600000005 3600000006 3600000007 3600000008 3600000009	Distractor Shaver 7 Distractor Shaver 8 Distractor Shaver 9 Distractor Shaver 10 Distractor Shaver 11 Distractor Shaver 12 Distractor Shaver 13 Distractor Shaver 14 Distractor Shaver 15	35-101 35-102 35-103 35-104 35-105 35-106 35-107 35-108 35-109
1	3500000050	Trial Basket 24°	35-120
1	3600000066	3D PLIF Instrument Basket	45-400

Wichtige Informationen zum Global BMD Titanium ACIF Implants®

Gerätebeschreibung und Materialien

Global Biomedica bietet Implantate für die Wirbelsäulenchirurgie mit ausgezeichneter Biokompatibilität und Bioaktivität an Wir verwenden die neuesten innovativen Technologien, um eine Linie von BMD Titanium Implants® für die Wirbelsäulenchirurgie herzustellen. Dabei handelt es sich um Implantate aus biokompatiblem Titan (Ti64ELI) zur Zwischenkörperfusion. Die innere und oberflächliche Gitterstruktur mit optimaler Porengröße von 700µm (Cube vertex centroid Gitter) mit verstärkten Kanten gewährleistet nicht nur hohe Stabilität und Widerstand gegen Verformung des Implantats oder das Eintauchen in den Wirbelkörper, zugleich aber potenziert die Bioaktivität Knochenbildung im Bereich der Kontaktflächen, womit die Bildung von einer starken Verbindung zwischen dem Implantat und dem Knochen gesichert ist und das Risiko der Entwicklung einer Nichtunion (Pseudoarthrose) minimiert.

Gebrauchsanweisung

Das lumbale BMD Titanium Implant® ist indiziert für lumbale Zwischenkörperfusion bei den folgenden Indikationen:

- Degenerative und postoperative Beteiligung der Wirbelsäule in Bezug auf Bruch, Ostechondrose, degenerative Stenose, Pseudarthrose
- Traumatische Bandscheibenbeteiligung nur in Abwesenheit der traumatischen Wirbelbeteiligung und signifikant Bandinstabilität der hinteren Säule

Kontraindikationen

Das lumbale BMD Titanium Implant® sollte nicht verwendet werden bei Patienten mit einer der folgenden Kontraindikationen (zu den Kontraindikationen gehören unter anderem, aber nicht ausschließlich):

- Infektion oder fortschreitende Infektion, Fieber oder Entzündung
- Fettleibigkeit
- Wahnsinn
- Allergie gegen Systemkomponenten
- Alle anatomischen, medizinischen oder chirurgischen Bedingungen, die die potentielle oder beabsichtigte Vorteile der Verwendung von Wirbelsäulenimplantaten verhindern könnten
- Knochen-, Gelenk- oder Bänderkrankheiten wie Osteolytische Beteiligung, Knochenresorption, Osteomalazie. Osteopenie und Osteoporose ist eine relative Kontraindikation und eine gründliche Beurteilung der Situation ist vor der Durchführung der Operation erforderlich
- Implantatgröße, Form oder Funktionalität des Ankers kann möglicherweise nicht ausreichen, um die erwarteten klinische Ergebnisse zu erreichen
- Jegliches Risiko, wenn der Patient nicht bereit ist, postoperative Anweisungen zu befolgen
- Alle anderen, als hier beschriebenen Indikationen

Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

- Die Wirksamkeit und Sicherheit der Fusion zwischen Körpern gilt nur mit erheblicher Instabilität und unter bestimmten Bedingungen, bei denen die Fusion von einem medizinischen Gerät unterstützt werden muss.
- Die richtige Platzierung und die richtige Größenauswahl sind entscheidend, um optimale Ergebnisse zu erzielen.
- Das Gerät könnte bei mechanischer Instabilität wie Deformität, Bruch, Gleitwirbel, Dislokation, Tumor, Pseudarthrose unterstützend wirken. Die Wirksamkeit und Sicherheit bei allen anderen Erkrankungen sind unbekannt.
- BMD Titanium Implant® kann durch eine zusätzliche Fixationsvorrichtung unterstützt werden. In einigen Fällen wird eine zusätzliche Fixationsvorrichtung dringend empfohlen.
- Die zeitgemäßen Anwendungen der Pedikelfixierung müssen von erfahrenen Chirurgen durchgeführt werden, die über eine spezielle Ausbildung im Umgang mit BMD Titanium Implant® verfügen.
- Das System zur Fixierung der Wirbelsäulenschraube und/ oder das interkorporelle Cagesystem (Käfigsystem) sollten nicht als alleinige Wirbelsäulenunterstützung betrachtet werden. Kein Implantat kann der

Körperbelastungen ohne Knochenunterstützung standhalten.
- Im Laufe der Zeit können Biegungen, Brüche, Lockerungen und Migrationen auftreten. Erfolgreiche Ergebnisse sind nicht immer zu erreichen. Die Faktoren wie das richtige präoperative und operative Vorgehen, umfassende Kenntnisse oder Operationstechniken, die richtige Auswahl der Implantatgröße und des Implantattyps sind für den Behandlungsprozess von erheblicher Bedeutung.
- Patienten mit Fettleibigkeit, Patienten, die unter Alkoholmissbrauch leiden, oder Raucher haben ein erhöhtes Risiko für eine Nicht-Fusion. Auch Patienten mit schwachen Muskel- oder Knochenzuständen und Funktionsstörungen des Nervensystems sind schlechte Kandidaten für eine Wirbelsäulenversteifung.
- Um die Positionierung der Implantate oder der Anatomie des Patienten oder anderer Patienten oder Implantaten vor, während oder nach der Operation zu beurteilen oder zu überprüfen, müssen möglicherweise Röntgen- oder CT- oder andere invasive diagnostische Untersuchungen durchgeführt werden.
- Die richtige, patientenindividuelle Auswahl der Implantate in Bezug auf Typ, Größe, Form oder Handhabung der Instrumente ist entscheidend.
- Das Biegen oder Konturieren in großem Umfang sollte vermieden werden.
- Scharfe Kanten, umgekehrtes Biegen, Kratzen oder Einkerben können zu inneren Spannungen führen, die die Implantate oder den Aufbau schwächen können.

Mögliche nachteilige Auswirkungen

Zu den möglichen unerwünschten Ereignissen, die nach einer Wirbelsäulenoperation mit oder ohne Instrumentarium auftreten können, gehören u.a., aber nicht ausschließlich:
- Brechen, Verbiegen und/oder Bruch einzelner oder aller Systemkomponenten.
- Migrationen von beliebigen Systemkomponenten.
- Druck von Komponententeilen auf die Haut des Patienten bei Patienten mit unzureichender Gewebedeckung.
- Gewebe- oder Nervenschäden durch unsachgemäße Positionierung und Platzierung von Implantaten oder Instrumenten.
- Beschädigung und Leckage der harten Arachnoidea, Leckage der Zöliolymphe.
- Neurologische Funktionsstörungen wie z.B. Parästhesie, Radikulopathie, Lähmung, Hyperästhesie oder andere, die im Zusammenhang mit allgemeine Chirurgie in Verbindung mit Anästhesie stehen.
- Infektionen.
- Verlust der Harn- und Stuhlfunktion.
- Postoperative Veränderung der Körperkrümmung, Veränderung des physiologischen Bewegungsumfangs.
- Pseudarthrose oder Nicht-Fusion oder verzögerte Fusion.
- Knochenverlust oder Überwachsen.
- Permanente oder vorübergehende Einschränkung oder Unfähigkeit, tägliche Aktivitäten auszuführen.
- Veränderung des mentalen Verhaltens.
- Permanente oder vorübergehende oder sich entwickelnde Atemprobleme.
- Dauerhafte oder vorübergehende oder sich entwickelnde kardiovaskuläre Verschlechterungen oder Funktionsstörungen.
- Tod.

In einigen Fällen können zusätzliche Operationen oder Eingriffe erforderlich sein, um mögliche unerwünschte Ereignisse zu korrigieren oder zu ändern.

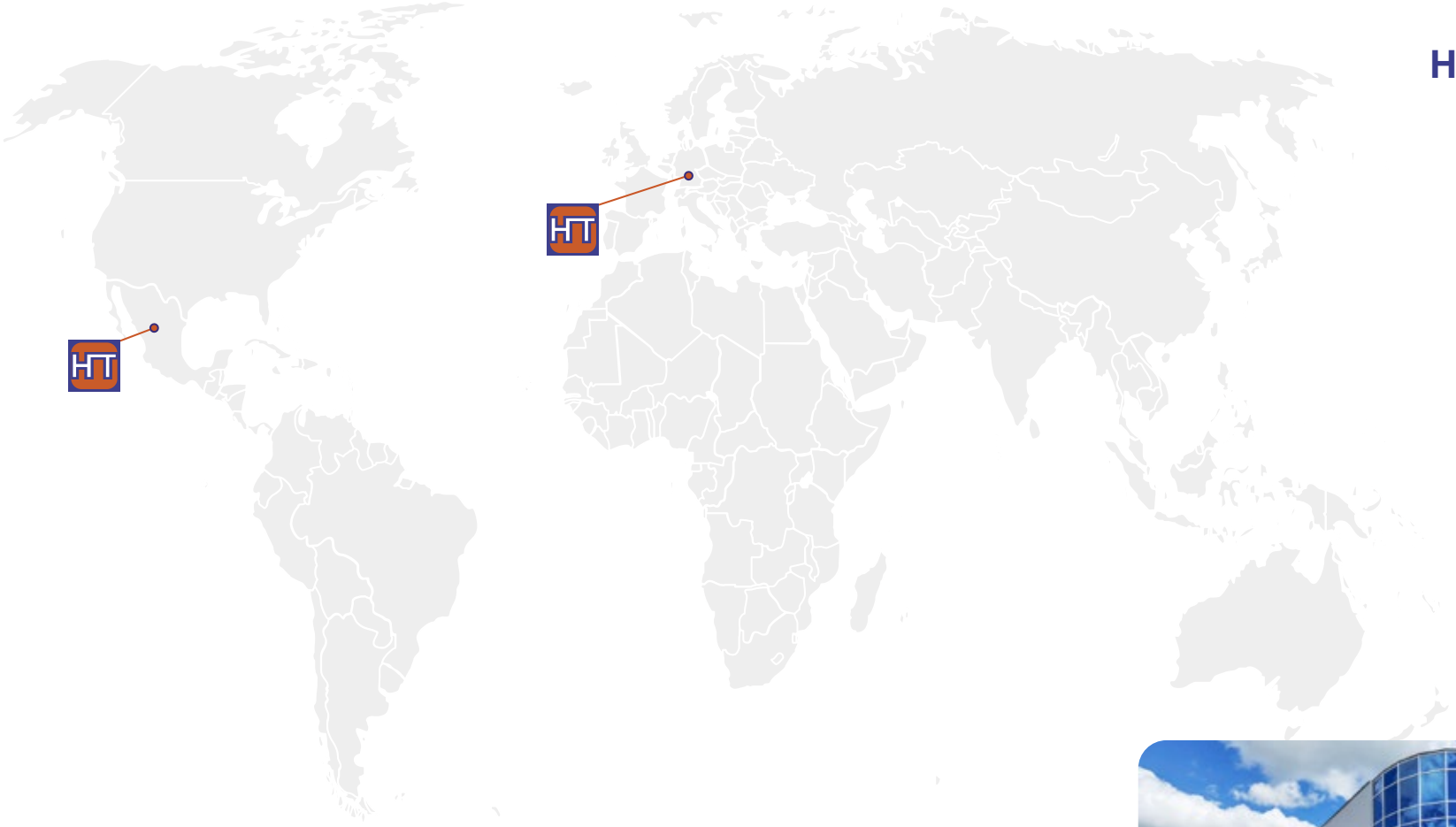
Wichtiger Hinweis:

Alle notwendigen Informationen über die Operation, mögliche Risiken, Vorteile und Nebenwirkungen müssen dem Patienten vor der Operation mitgeteilt werden.

Haftungsausschluss:

Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an Ärzte und ist nicht für Laien bestimmt. Bei den, in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu den Produkten und Verfahren, handelt es sich um Empfehlungen. Da diese Informationen nicht den Anspruch erheben, eine diagnostische oder therapeutische Aussage in Bezug auf einen individuellen medizinischen Fall zu machen, muss jeder Patient individuell untersucht und beraten werden, und dieses Dokument ersetzt nicht die Notwendigkeit einer solchen Untersuchung und/oder Beratung im Ganzen oder in Teilen.

©2020 GLOBAL BIOMEDICA s.r.o. Alle Rechte vorbehalten.
Alle hierin enthaltenen Inhalte sind durch Urheberrechte, Marken und andere Rechte an geistigem Eigentum geschützt, die dem GLOBAL BIOMEDICA Unternehmen oder seinen verbundenen Unternehmen gehören oder an GLOBAL BIOMEDICA lizenziert sind, sofern nicht anders angegeben, und dürfen weder ganz noch teilweise ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von GLOBAL BIOMEDICA weitergegeben, vervielfältigt oder offengelegt werden. Dieses Material richtet sich an medizinisches Fachpersonal, den Vertrieb von GLOBAL BIOMEDICA und die Bevollmächtigte. Die Weitergabe an andere Empfänger ist untersagt. Produktinformationen, einschließlich Indikationen, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmaßnahmen, potenziellen Nebenwirkungen und Informationen zur Patientenberatung, finden Sie in der Packungsbeilage und unter www.globalbmd.com. Prüfen Sie die länderspezifischen Produktfreigaben und geben Sie die produktspezifischen Gebrauchsanweisungen an.



Vertrieb Deutschland

HumanTech Spine GmbH

Gewerbestr. 5
D-71144 Steinenbronn

Germany

Phone: +49 (0) 7157/5246-71
Fax: +49 (0) 7157/5246-66
sales@humantech-spine.de
www.humantech-spine.de

Hersteller

Global Biomedica s.r.o.

Ostravska 555/24
737 01 Cesky Tesin

Czech Republic

info@globalbmd.com
www.globalbmd.com

Follow us on:

Edition 7/2021 - Änderung vorbehalten